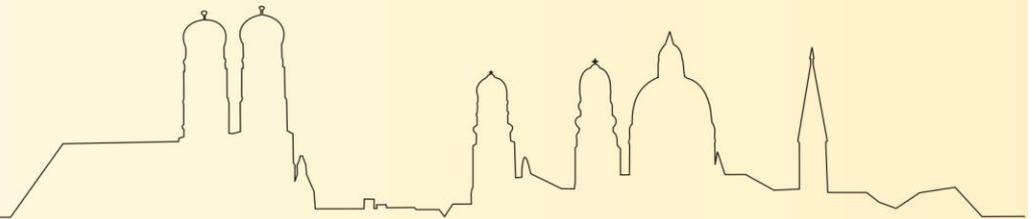




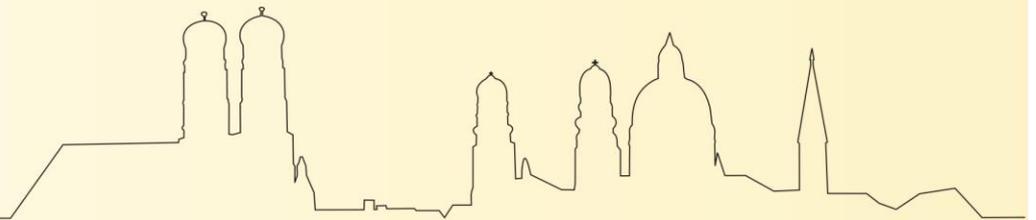
Die Gewerbeabfallverordnung aus der Sicht der Unteren Abfallbehörde





Neue Gewerbeabfallverordnung:

- Wird eine Überwachung überhaupt stattfinden?
- Muss man die neue Verordnung wirklich „ernst nehmen“?





Neue Gewerbeabfallverordnung:

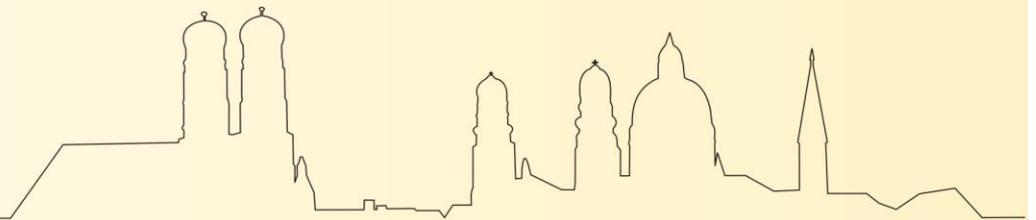
- Wird eine Überwachung überhaupt stattfinden?
- Muss man die neue Verordnung wirklich „ernst nehmen“?

Klare Antwort: **2x JA!**





1. Zuständigkeit für Überwachung
2. Gesetzliche Regelung der Überwachung
3. Konkrete Ausformung der Überwachung
4. Dokumentationspflichten
5. Konsequenzen bei Pflichtverstößen
6. Ansprechpartner_innen bei der Behörde



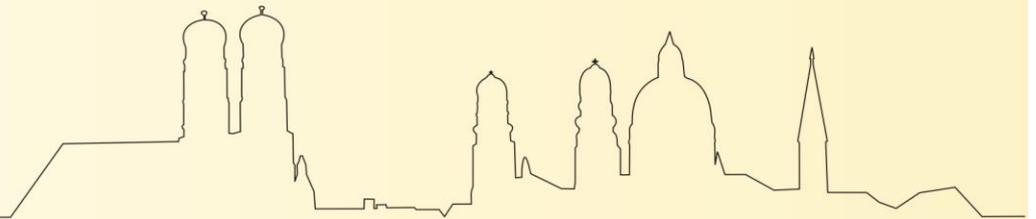


1. Zuständigkeit für Überwachung

Regelung ist Ländersache

Bayern:

Landratsämter und kreisfreie Städte sind zuständig

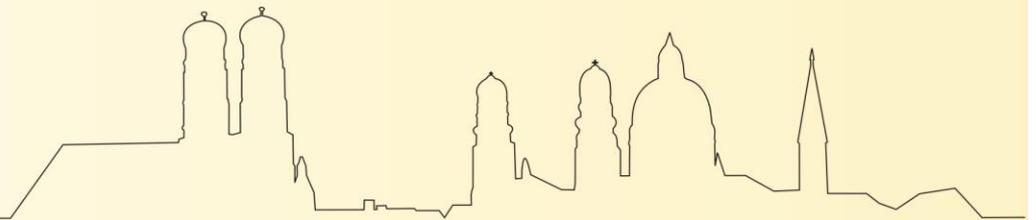




2. Gesetzliche Regelung der Überwachung

§ 47 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) verpflichtet

- Behörden zur Überwachung
- Unternehmen zur Mitwirkung, z.B.
 - Duldung des Betretens
 - Auskunftserteilung
 - Vorlage relevanter Unterlagen





3. Konkrete Ausformung der Überwachung

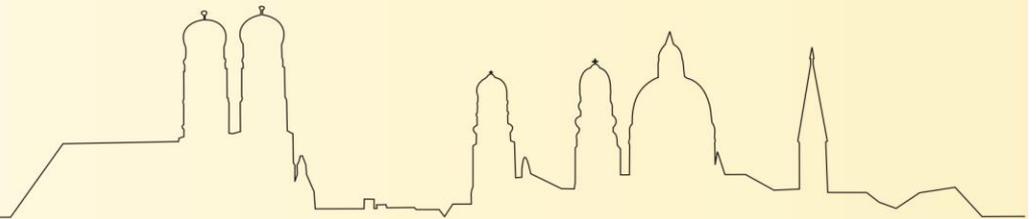
- auf Wunsch: gerne Beratung
- Vor-Ort-Besichtigungen
- Einsichtnahme in bzw. Anforderung von Dokumentationen





4. Dokumentationspflichten (1)

- Erstellung und Bereithaltung der Dokumentationen sind obligatorisch
- lediglich die Vorlage an die Behörde erfolgt nur auf Verlangen

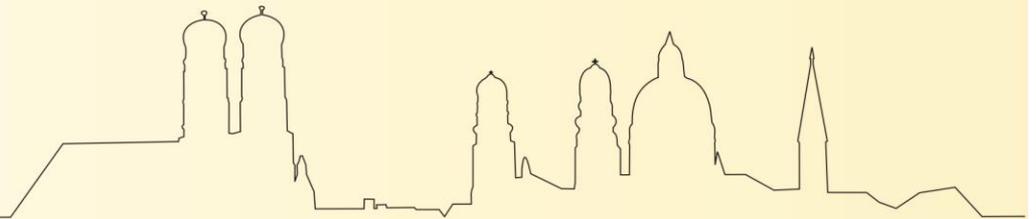




4. Dokumentationspflichten (2)

In welcher inhaltlichen Tiefe ist zu dokumentieren?

-> Behörde muss anhand der Dokumentation eine Einzelfallbeurteilung vornehmen können.

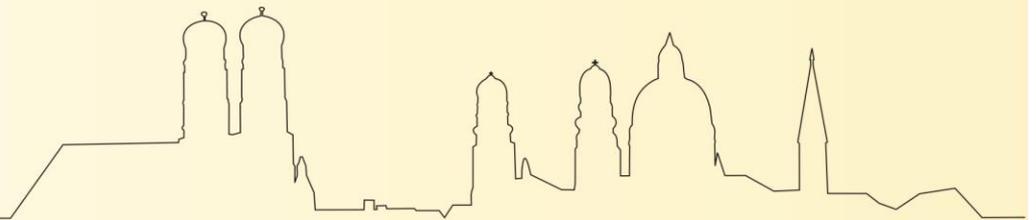




4. Dokumentationspflichten (3)

Nachweis getrennter Erfassung (§ 3 Abs. 3 bzw. § 8 Abs. 3 GewAbfV)

- Lagepläne (Skizzen) oder Fotos der Müllbehälterstandplätze oder Praxisbelege (z.B. Liefer- oder Wiegescheine) oder ähnliche Dokumente
- Belege über die Zuführung der getrennt gesammelten Abfälle zur Vorbereitung zur Wiederverwendung oder zum Recycling (Erklärung des „Übernehmenden“ zu Masse und beabsichtigtem Verbleib des Abfalls)





4. Dokumentationspflichten (4)

Abweichen von der Getrenntsammlungspflicht

Bildung von Wertstoffgemischen (§ 3 Abs. 3 bzw. § 8 Abs. 3 GewAbfV)

Darlegung der technischen Unmöglichkeit der Getrenntsammlung,
z.B. durch

- Lagepläne (Skizzen) oder Fotos bei nicht ausreichendem Platz
- Erläuterungen zu nicht kontrollierbarem Abfallanfall
(z.B. Flughafen oder Rastanlage)
- Erläuterungen zu Belangen des Arbeits- oder Gesundheitsschutzes



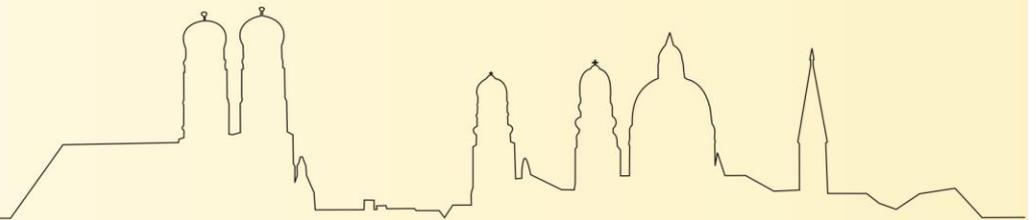
4. Dokumentationspflichten (5)

Abweichen von der Getrenntsammlungspflicht

Bildung von Wertstoffgemischen (§ 3 Abs. 3 bzw. § 8 Abs. 3 GewAbfV)

Darlegung der wirtschaftlichen Unzumutbarkeit der Getrenntsammlung,
z.B. durch

- Vergleichsrechnung
getrennte Sammlung versus gemischte Sammlung mit Vorbehandlung





4. Dokumentationspflichten (6) **Zuführung eines zulässig gebildeten Gemisches** **gewerblicher Siedlungsabfälle zu einer** **Vorbehandlungsanlage (§ 4 Abs. 2 und 5 GewAbfV)**

Zusätzlich zu den Schritten (4) und (5):

- Dokumentation der Zuführung zu einer Vorbehandlungsanlage z.B. durch Praxisbelege (wie Liefer- und Wiegescheine oder Entsorgungsverträge)
- Ab 01.01.2019:
Bestätigung des Anlagenbetreibers, dass die Anlage die Anforderungen nach § 6 Abs. 1 und 3 GewAbfV (Anlagenkomponenten und Sortier- und Recyclingquoten) einhält



4. Dokumentationspflichten (7)

Zuführung eines zulässig gebildeten Gemisches von Bau- und Abbruchabfällen zu einer Vorbehandlungsanlage (§ 9 Abs. 3 und 6 GewAbfV)

Zusätzlich zu den Schritten (4) und (5):

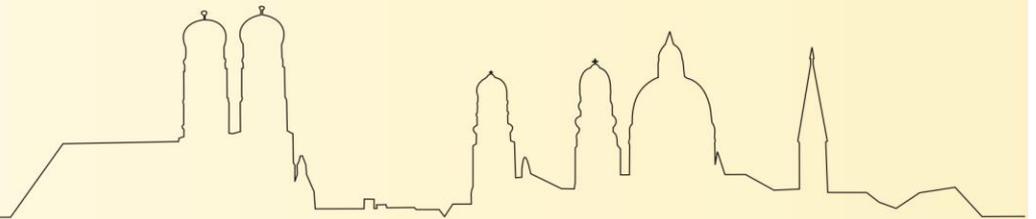
- Dokumentation der Zuführung zu einer Vorbehandlungsanlage z.B. durch Praxisbelege (wie Liefer- und Wiegescheine oder Entsorgungsverträge)
- Ab 01.01.2019:
Bestätigung des Anlagenbetreibers, dass die Anlage die Anforderungen nach § 6 Abs. 1 und 3 GewAbfV (Anlagenkomponenten und Sortier- und Recyclingquoten) einhält



4. Dokumentationspflichten (8) **Zuführung eines zulässig gebildeten Gemisches** **von Bau- und Abbruchabfällen zu einer** **Aufbereitungsanlage (§ 9 Abs. 2 und 6 GewAbfV)**

Zusätzlich zu den Schritten (4) und (5):

- Dokumentation der Zuführung zu einer Aufbereitungsanlage z.B. durch Praxisbelege (wie Liefer- und Wiegescheine oder Entsorgungsverträge)
- Bestätigung des Anlagenbetreibers, dass in der Anlage definierte Gesteinskörnungen hergestellt werden





4. Dokumentationspflichten (9) Zuführung eines zulässig gebildeten Gemisches gewerblicher Siedlungsabfälle zur energetischen Verwertung (§ 4 Abs. 5 GewAbfV)

Zusätzlich zu den Schritten (4) und (5):

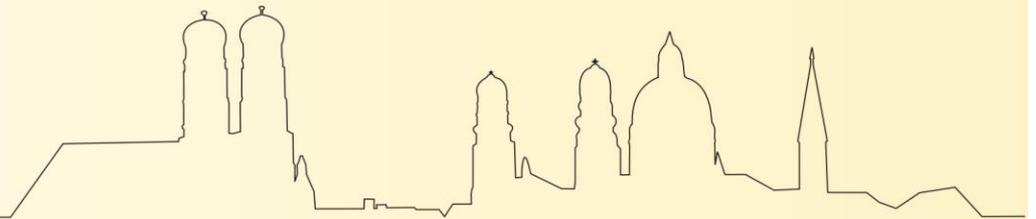
- technische Unmöglichkeit der Behandlung des Gemisches z.B. durch negative Auskünfte von Vorbehandlungsanlagen
 - wirtschaftliche Unzumutbarkeit der Behandlung des Gemisches z.B. durch Vergleichsrechnung nach erfolgter Ausschreibung
 - Einhaltung der Vermischungsverbote:
 - Abfälle aus humanmed. oder tierärztl. Versorgung und Forschung
 - Glas- und Bioabfälle, soweit sie die energetische Verwertung beeinträchtigen oder verhindern
- z.B. durch Lichtbilder



4. Dokumentationspflichten (10) **Zuführung eines zulässig gebildeten Gemisches** **von Bau- und Abbruchabfällen** **zur energetischen Verwertung (§ 9 Abs. 6 GewAbfV)**

Zusätzlich zu den Schritten (4) und (5):

- technische Unmöglichkeit der Behandlung des Gemisches z.B. durch negative Auskünfte von Vorbehandlungs- oder Aufbereitungsanlagen
- wirtschaftliche Unzumutbarkeit der Behandlung des Gemisches z.B. durch Vergleichsrechnung nach erfolgter Ausschreibung
- Einhaltung des Getrennthaltungsgebotes von anderen Abfällen z.B. durch Lichtbilder



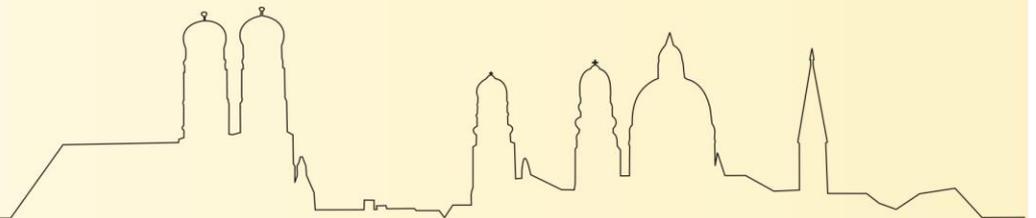


4. Dokumentationspflichten (11)

Getrenntsammlungsquote gewerblicher Siedlungsabfälle mindestens 90% (§ 4 Abs. 5 GewAbfV)

Nachweis muss geprüft sein durch zugelassenen Sachverständigen i.S.d.
§ 4 Abs. 6 GewAbfV, d.h. z.B.

- IHK-Sachverständiger (www.svv.ihk.de) oder
- Umweltgutachter (www.emas-register.de) oder
- Deutsche Akkreditierungsstelle DAkkS (www.dakks.de)

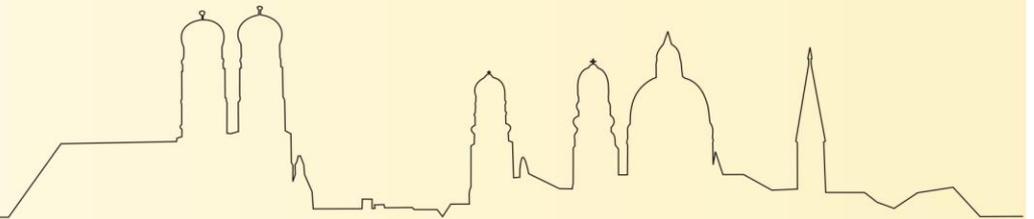




4. Dokumentationspflichten (12)

Kleinmengenregelung bei Bau- und Abbruchabfällen (§ 8 Abs. 3 Satz 4 und § 9 Abs. 6 Satz 4 GewAbfV)

- Volumen der bei einer Bau- und Abbruchmaßnahme insgesamt anfallenden Abfälle ≤ 10 cbm
-> Wegfall der Dokumentationspflichten
(nicht jedoch der inhaltlichen Pflichten)

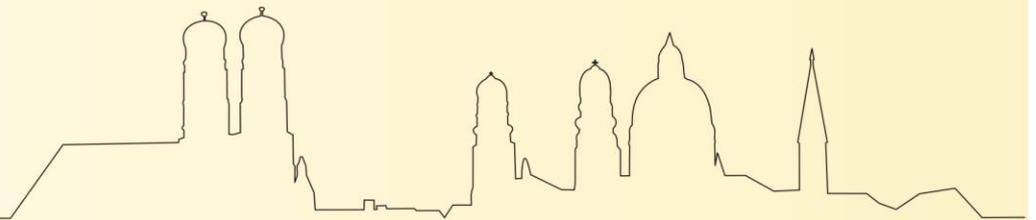




4. Dokumentationspflichten (13)

Wie lange muss eine Dokumentation aufbewahrt werden?

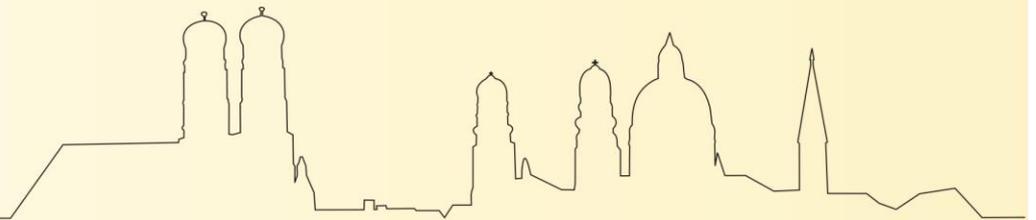
- die jeweils aktuelle Dokumentation muss vorgehalten werden
- nicht mehr aktuelle Dokumentationen:
nicht explizit geregelt – Empfehlung: Aufbewahrung 3 Jahre





5. Konsequenzen bei Pflichtverstößen (1)

- Bußgeldverfahren
- kostenpflichtige förmliche Anordnungen mit Verwaltungszwang
- Baueinstellung

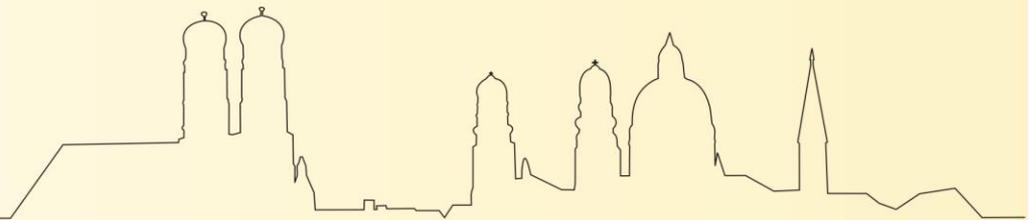




5. Konsequenzen bei Pflichtverstößen (2)

aber Vollzug mit Augenmaß, d.h. primär

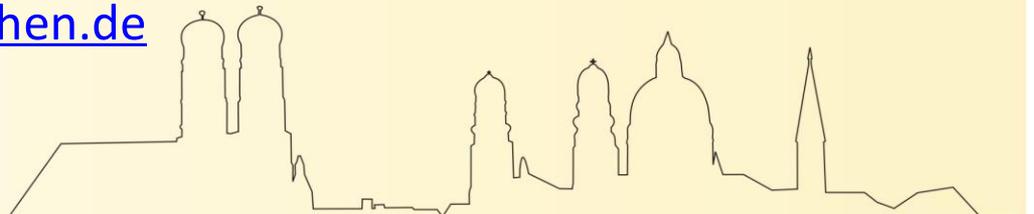
- Kooperation statt Konfrontation
- Beratung und konstruktiver Dialog





6. Ansprechpartner_innen bei der Behörde für das Stadtgebiet München:

- allgemeine Fragen:
Frau Beinhardt (Tel. 089/233-47681)
- Fragen zu konkreten Anfallstellen:
Herr Forster (Tel. 089/233-47696)
Herr Klamt (Tel. 089/233-47694)
Herr Reinfeld (Tel. 089/233-47693)
Frau Zobel (Tel. 089/233-47698)
- E-Mail: abfallrecht.rgu@muenchen.de





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

